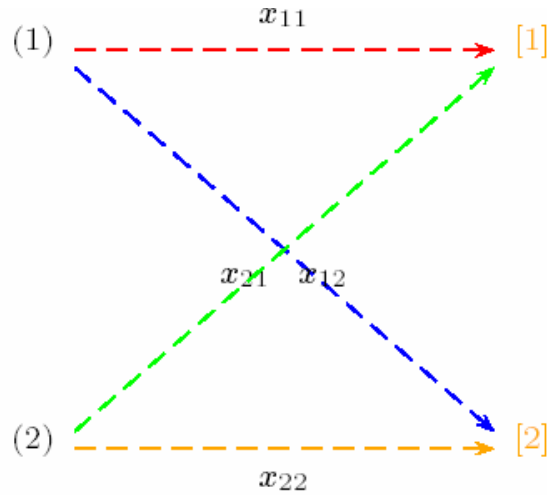


Zuordnungsproblem

Hier sind Angebots- und Nachfrageknoten jeweils mit 1 EH Produktion oder Verbrauch gegeben.



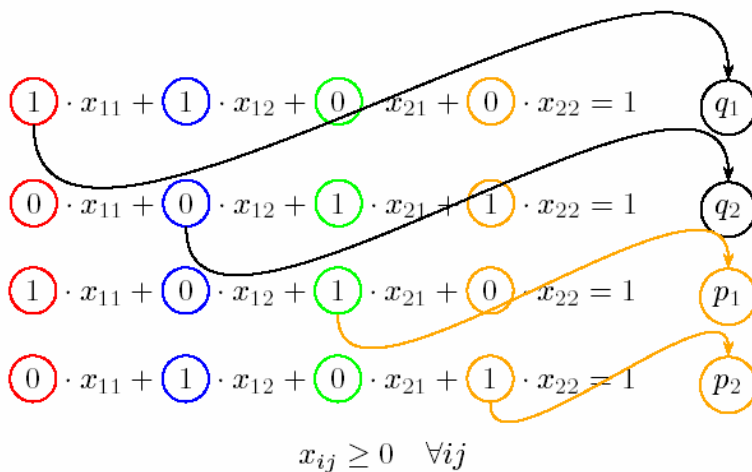
Es sei ein einfaches 2 x 2-dimensionales Zuordnungsproblem in graphischer Darstellung gegeben.

Den beiden Knoten [1] und [2] ordnen wir die Preise: p_1 und p_2 zu.

Primales Zuordnungsproblem

$$\max_{\{x_{ij}\}} \underbrace{a_{11}}_{\text{red}} \cdot x_{11} + \underbrace{a_{12}}_{\text{blue}} \cdot x_{12} + \underbrace{a_{21}}_{\text{green}} \cdot x_{21} + \underbrace{a_{22}}_{\text{orange}} \cdot x_{22}$$

unter den Nebenbedingungen



Duale Zuordnungsproblem

$$\min_{\{q_i, p_j\}} q_1 + q_2 + p_1 + p_2$$

unter den Nebenbedingungen

$$1 \cdot q_1 + 0 \cdot q_2 + 1 \cdot p_1 + 0 \cdot p_2 \geq a_{11}$$

$$1 \cdot q_1 + 0 \cdot q_2 + 0 \cdot p_1 + 1 \cdot p_2 \geq a_{12}$$

$$0 \cdot q_1 + 1 \cdot q_2 + 1 \cdot p_1 + 0 \cdot p_2 \geq a_{21}$$

$$0 \cdot q_1 + 1 \cdot q_2 + 0 \cdot p_1 + 1 \cdot p_2 \geq a_{22}$$

Der komplementäre Schlupf:

Eine Verallgemeinerung der Zuordnungsdimension ergibt folgende duale Ungleichungen:

$$a_{ik} - p_k \leq q_i \quad \forall i, k$$

Ordnet eine optimale Zuordnung tatsächlich der i -ten Person das Objekt j zu, und sind q_i und p_j optimale Lösungen des zugehörigen dualen Problems, so folgt unmittelbar aus der komplementären Schlupfbedingung:

$$x_{ij} \cdot [q_i + p_j - a_{ij}] = 0$$

folgende Optimalitätsbedingung:

$$a_{ij} - p_j = \min_k \{a_{ik} - p_k\} \quad (= q_i)$$

Lösung des Problems durch die **ungarische Methode**:

Es sei das nachfolgende Zuordnungsproblem mit Kostenmatrix gegeben.

3	4	5	4	6
4	4	2	3	6
5	1	6	5	1
6	7	7	10	8
4	5	3	5	6

1.Phase:

- 1.Schritt: Bestimmen der Zeilenminima
- 2.Schritt: Abziehen der Zeilenminima von den jeweiligen Zeilen
- 3.Schritt: Bestimmen der Spaltenminima
- 4.Schritt: Abzug der Spaltenminima

1.Schritt:

3	4	5	4	6	3
4	4	2	3	6	2
5	1	6	5	1	1
6	7	7	10	8	6
4	5	3	5	6	3

2.Schritt

0	1	2	1	3
2	2	0	1	4
4	0	5	4	0
0	1	1	4	2
1	2	0	2	3

3.Schritt

0	1	2	1	3
2	2	0	1	4
4	0	5	4	0
0	1	1	4	2
1	2	0	2	3

0 0 0 1 0

4.Schritt:

0	1	2	0	3
2	2	0	0	4
4	0	5	3	0
0	1	1	3	2
1	2	0	1	3

Wir erhalten eine Matrix die in jeder Zeile bzw. Spalte zumindest eine 0 enthält

- 5.Schritt: Wir bestimmen die maximale Anzahl unabhängiger 0-er (die somit keine Zeile oder Spalte gemeinsam haben).
Man sucht vorerst eine Zeile oder Spalte mit einer minimalen 0-er Anzahl, markiert eine 0 und streicht alle anderen in der gleichen Zeile und Spalte

0	1	2		3
2	2		0	4
4	0	5	3	
	1	1	3	2
1	2	0	1	3

2.Phase:

Stimmt die maximale Anzahl unabhängiger 0-er nicht mit der Zeilen(Spalten)anzahl überein, so bestimmt man die minimale Anzahl von Überdeckungslinien, die alle 0-er überdecken. Diese Anzahl ist stets gleich der maximalen Anzahl unabhängiger 0-er.

Wir verwenden folgendes Verfahren:

- 1.Schritt: Markiere jede Zeile, die keine markierte, rote 0 besitzt durch ein rotes Kreuz
- 2.Schritt: Markiere ebenso jede Spalte, die eine gelöschte 0 in einer bereits markierten Zeile enthält.
- 3.Schritt: Markiere jede Zeile, die eine markierte 0 in einer bereits markierten Spalte enthält.
- 4.Schritt: Wiederhole die Schritte 2 und 3 solange, bis keine weitere Zeile oder Spalte markiert werden kann.

1.Schritt:

0	1	2		3	
2	2		0	4	
4	0	5	3		
	1	1	3	2	×
1	2	0	1	3	

2.Schritt:

×					
0	1	2		3	
2	2		0	4	
4	0	5	3		
	1	1	3	2	×
1	2	0	1	3	

3.Schritt:

×					
0	1	2		3	×
2	2		0	4	
4	0	5	3		
	1	1	3	2	×
1	2	0	1	3	

4.Schritt:

×		×	×		
0	1	2		3	×
2	2		0	4	×
4	0	5	3		
	1	1	3	2	×
1	2	0	1	3	×

5.Schritt: Streiche jede Zeile durch, die nicht markiert wurde, sowie jede Spalte, die markiert wurde. Das resultierende System ist minimal.

	x		x	x	
0	1	2		3	x
2	2		0	4	x
4	0	5	3		
	1	1	3	2	x
1	2	0	1	3	x

Kostentransformation (Phase 3)

1.Schritt: Man bestimme nun das minimale unter den nicht überdeckten Elementen (das notwendigerweise > 0 sein muß).

2.Schritt: Subtrahiere es von allen nicht überdeckten Elementen und füge es zu allen doppelt überdeckten Elementen hinzu.

1.Schritt:					
	x		x	x	
0	1	2		3	x
2	2		0	4	x
4	0	5	3		
	1	1	3	2	x
1	2	0	1	3	x

2.Schritt:					
	x		x	x	
0	0	2		2	x
2	1		0	3	x
5	0	6	4		
	0	1	3	1	x
1	1	0	1	2	x

Da jede Zeile und jede Spalte zumindest einen 0-er enthält, kann man wiederum die maximale Anzahl unabhängiger 0-er bestimmen. -> geht von vorne los

Optimale Zuordnung: **maximale Anzahl unabhängiger 0-er = der Anzahl der Zeilen**

	0	2		2
2	1		0	3
5		6	4	0
0		1	3	1
1	1	0	1	2

Travelling Salesman

Es sei folgende Distanzmatrix in einem asymmetrischen Netzwerk zur Bestimmung der kostenminimalen Tour gegeben:

∞	10	6	1	9
13	∞	3	12	6
13	8	∞	9	6
8	16	18	∞	12
25	20	4	13	∞

Phase 1: genauso wie bei Zuordnungsproblem durchführen

∞	7	5	0	8	1
10	∞	0	9	3	3
7	0	∞	3	0	6
0	6	10	∞	4	8
21	14	0	9	∞	4
	2				24

Die **Summe der Minima = 24** ergibt die erste Kostenabschätzung.

Phase 2:

Für jede 0 lassen sich nun die **Strafkosten** bestimmen, die entstehen falls man diese Zuordnung nicht in die Tour aufnimmt.

Bedecken Sie die 0 und bestimmen Sie die nunmehrigen Zeilen- und Spaltenminima. Deren Summe ergibt die Strafkosten.

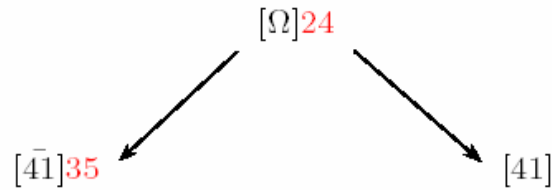
∞	7	5	0	8	5
10	∞	0	9	3	3
7	0	∞	3	0	0
0	6	10	∞	4	4
21	14	0	9	∞	9
	7	6	0	3	3

Die 0 **mit den maximalen Strafkosten** bestimmt nunmehr die erste Zuordnung einer Teilstrecke zur Tour. Diese Zuordnung ist: **41**.

Wird 41 gewählt, so darf von 4 aus und nach 1 keine weitere Zuordnung erfolgen; auch 14 muß verhindert werden.

Phase 3:

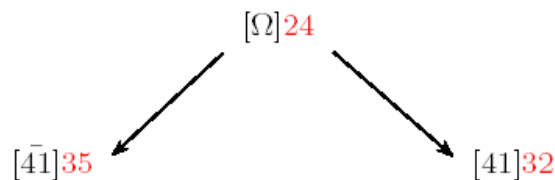
Falls **41** nicht für die Tour ausgewählt wird, fügen wir die **Strafkosten von 11** zu der Anfangsabschätzung von 24 hinzu. Sämtliche Touren, die nicht die Zuordnung 41 enthalten, verursachen mindestens Kosten von **24 + 11 = 35**.



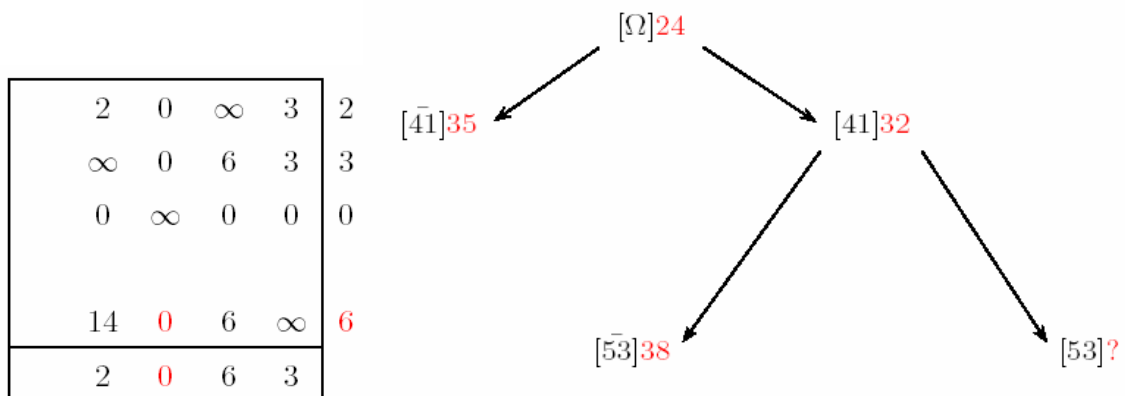
Nach **Streichen der 4-ten Zeile, der 1-ten Spalte**, sowie nach Ersetzen des Elements 14 durch ∞ , können Zeilen- und Spaltenminima neu bestimmt werden.

7	5	∞	8	5
∞	0	9	3	0
0	∞	3	0	0
14	0	9	∞	0
0	0	3	0	8

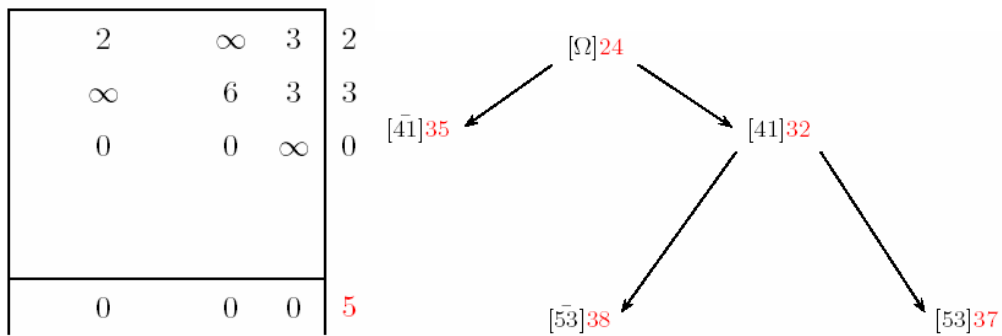
Falls **41** für die Tour ausgewählt wird, **fügen wir die Summe der Zeilen- und Spaltenminima** von 8 zu der Anfangsabschätzung von 24 hinzu. Sämtliche Touren, welche die Zuordnung 41 enthalten, verursachen mindestens Kosten von **24 + 8 = 32**.



Die 0 mit den maximalen Strafkosten bestimmt nunmehr die nächste Zuordnung einer Teilstrecke zur Tour. Diese Zuordnung ist: 53 (auch 34 wäre maximal gewesen).

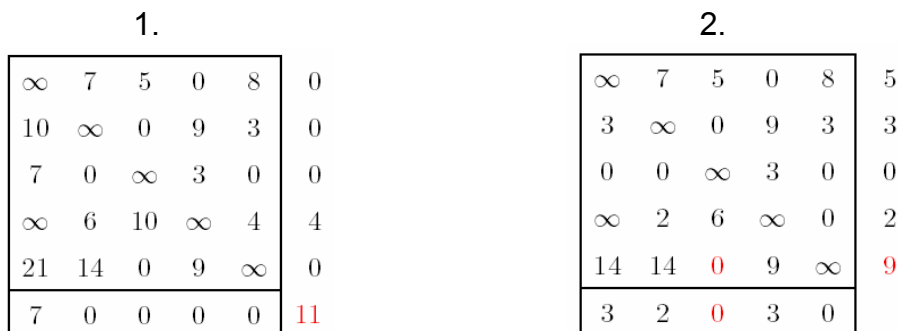


Nach Streichen der 5-ten Zeile, der 3-ten Spalte, sowie nach Ersetzen des Elements 35 durch ∞ , können Zeilen- und Spaltenminima neu bestimmt werden.

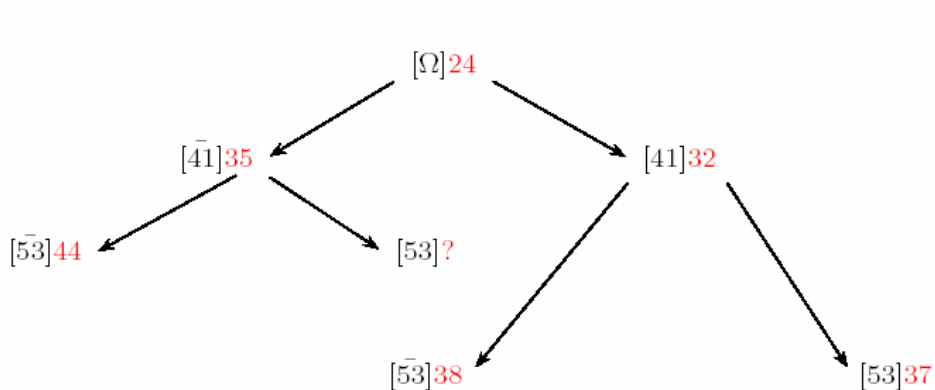


Man beachte, dass nunmehr die kostengünstigste Entwicklung ab dem Knoten 41 weiterverfolgt werden muss; wir kehren zur entsprechend revidierten Kostenmatrix zurück.

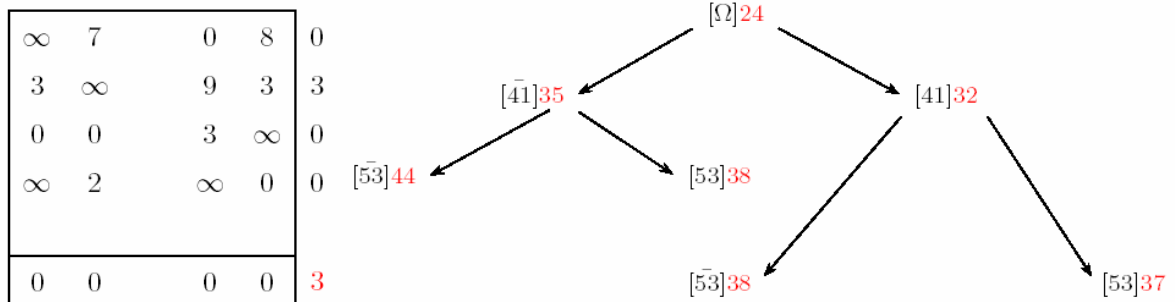
1. Da wir die Zuordnung 41 nunmehr ausschließen müssen, ersetzen wir die entsprechende 0 durch ∞ und bestimmen die neuen Zeilen- und Spaltenminima.
2. Jetzt können die neuen Strafkosten berechnet werden, die bei Verwerfen der durch 0 gekennzeichneten Zuordnungen entstehen.



Der Kandidat für die (nunmehr) erste Zuordnung ist 53.

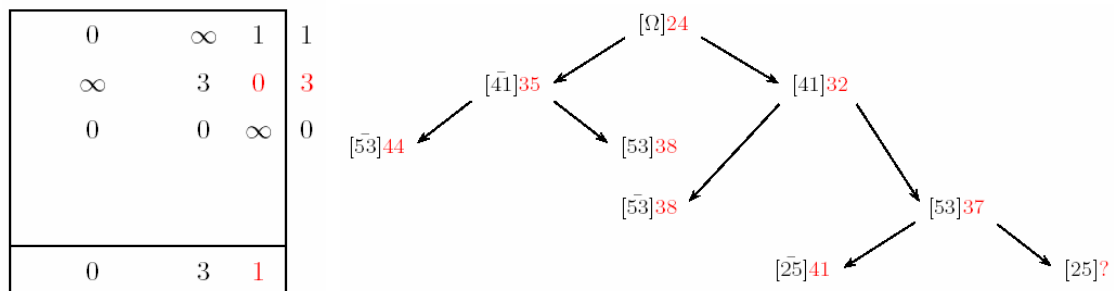


Wir ersetzen die 0 bei 53 durch 1 streichen die Zeile und Spalte und bestimmen die neuen Minima.

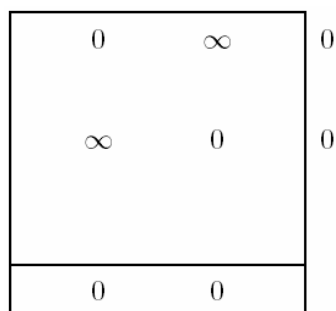


Die günstigste Entwicklung ist nunmehr die Teiltour 41- 53. wir setzen unsere Kostenbetrachtung mit der reduzierten Kostenmatrix fort.

Die neue Zuordnung wird wiederum mit Hilfe der Strafkosten bestimmt, die bei Verwerfen der 0-Zuordnungen entstehen. Die nächste Auswahl: 25.



Nach Streichen der Zeile und Spalte wird noch 32 auf 1 gestellt, um den Kurzzyklus 2532 zu verhindern.



Die minimale Tour: 125341

